



# Kirchenbote

der evangelisch-lutherischen  
Kirchengemeinde Pegnitz

Juni / Juli 2026



Jahresthema Emotionen  
**Liebe**



## Pfarramt Pegnitz

Rosengasse 43, 91257 Pegnitz

☎ (0 92 41) 60 86

pfarramt.pegnitz@elkb.de

www.pegnitz-evangelisch.de

### Öffnungszeiten

Mittwoch – Freitag 10 – 12 Uhr  
Mittwoch 13 – 16 Uhr

### Telefonzeiten

Dienstag – Freitag 10 – 12 Uhr  
Mittwoch 13 – 16 Uhr

Sekretariat: Ulrike Geppert, Ute Nickel

Pfarrer Daniel Lunk ☎ 99 27 72  
Pfarrerin Dr. Johanna Lunk ☎ 99 27 72  
Pfarrerin Gerlinde Lauterbach ☎ 23 34  
Pfarrerin Sabine Winkler ☎ 72 46 10  
Mesner, Heiner Falk ☎ 6593  
Mesnerin, Pascale Ittner

### Konten

*Spenden und Gaben:*

IBAN: DE52 7735 0110 0038 0966 65

Sparkasse Bayreuth (BIC: BYLADEM1SBT)

*Kirchgeld:*

IBAN: DE91 7735 0110 0000 0013 47

Sparkasse Bayreuth (BIC: BYLADEM1SBT)

### IMPRESSUM:

Ausgabe: Juni/Juli 2026 / 74. Jahrgang / Nr. 852

Auflage: 2.600 Exemplare

Redaktionsschluss: 30.04.2026

**Herausgegeben vom Öffentlichkeitsausschuss  
des Kirchenvorstands:**

Dr. Rainer Dippe, Andrea Giesbert, Daniela Heidler,  
Tobias Lange, Daniel Lunk (verantwortl.), Gisela Schleifer,  
Dr. Christine Senger, Sabine Winkler, Dr. Eva Wolfrum

**Abbildungsnachweis:** Titel + S.2 unten: pixabay; S.4:  
Medienhaus Ev. Kirche Hessen/Nassau, S.6, S.14., S.15:  
privat; S.7/8 oben: D.Heidler; S.7 unten: Stadtarchiv  
Pegnitz; S.16: G. Lauterbach; alle übrigen: I. + T. Lange

### Aus dem Inhalt:



Jahresthema:  
Liebe  
Seite 4 – 7



Jubiläum Wiesweiher  
Kindergarten  
Seite 8



Der "Neue" in der  
Kantorei  
Seite 14

## Liebe Leserin, lieber Leser!

**5:1** – das ist die mathematische Formel für Liebe. Ganz einfach!

Der Mathematiker John Gottman hat das Funktionsprinzip der Liebe in diese Zahlen gefasst – nüchterne Wissenschaft für das emotionalste Thema der Welt. Gottman fand heraus: Hatten Paare fünfmal mehr Momente positiv bewertet als negativ, dann waren sie glücklich – und blieben es auch.

Die Neuro-Wissenschaft sieht es sachlich: Liebe ist eine auf Hormonen basierende biochemische Reaktion, die im Gehirn messbar ist, eine evolutionäre Notwendigkeit.

Reicht das, um Liebe zu erklären? Wohl kaum. Also was ist Liebe?

Liebe ist das größte, schönste und ambivalenteste Gefühl, das wir kennen. Liebe lässt uns „himmelhoch jauchzend und zu Tode betrübt“ sein. Liebe ist vielfältig und bunt, sie existiert zwischen Partner\*innen, zwischen Freund\*innen, zwischen Eltern und Kindern. Liebe verändert sich vom ersten Verliebtsein und romantischen Gefühlen hin zu einer – im besten Fall – tiefen Vertrautheit und Bindung.

Musik und Malerei, Literatur, Theater, Film – wovon würden sie erzählen ohne die Liebe?

Die Beiträge in diesem Heft beleuchten das Thema Liebe von ganz unterschiedlichen Seiten: Liebe ist mehr Haltung als Gefühl, meint Pfarrerin Johanna Lunk in ihrer Andacht. Denn das Gebot der Nächstenliebe gilt paradoxerweise auch für den, der mir alles andere



als liebenswert erscheint (S.4). Liebe ist gemeinsam alt werden, Höhen und Tiefen erleben und daran wachsen. Davon erzählt das Ehepaar Hartung in unserem Interview (S.6). Liebe ist es wert, gefeiert und gesegnet zu werden. Eine Möglichkeit dafür bietet die Aktion „Einfach heiraten“ (S.16). Die Liebe zu unseren Kindern, der Wunsch, sie stark zu machen für das Leben, das feiern wir mit dem Wiesweiher-Kindergarten Ende Juni bei seinem 120jährigen Bestehen. (S.8)

„Liebe ist stark wie der Tod“ heißt es im Hohelied Salomos (Hoh.8,6) und der Apostel Paulus beschließt sein Lied über die Liebe mit dem Satz: Die Liebe ist die Größte (1.Kor13,13). Gottes Liebe geht unserer menschlichen Liebe immer voraus, sie macht sie erst möglich.

Wir lieben, weil wir von Gott geliebt sind.

Es grüßt Sie im Namen des Pfarr-Teams

*Sabine Völkler*

# Liebe statt Zwang

## Nächstenliebe als innere Haltung

BRIEFES: 16,1–24

Jerusalem: 16,1–4

ng für die Heiligen angeht,  
dar halten, was ich für die  
en habe. Jeder soll immer  
e vorzuziehen und so zu  
st und seine Gemein  
e. Jede Gemeinde

Letzte Mahnungen u  
14 Seid wachsam, steht fest  
14 Alles, was ihr tut, g  
Ich habe noch eine Bitte  
des Stephanas: Sie sind die er  
sich in den Dienst der Heilig  
nen unter, ebenso über die  
freut mich, daß trophime,  
mitgekommen sind so er  
nicht hat aus dem 14  
und unter dem

---

In der Psychologie wird ein Phänomen beschrieben, das „Sei-spontan-Paradoxie“ genannt wird.

Paradox ist etwas, das in sich widersprüchlich ist. Wenn ich die Kellertreppe hochgehe und singe „Vom Himmel hoch da komm ich her“, dann ist das paradox oder wenn ich mir einen riesengroßen Gartenzweig in mein Blumenbeet stelle.

„Sei spontan!“ – ist auch in sich widersprüchlich. Denn entweder ich willige sofort ein, spontan mit auf eine Party zu kommen oder aber ich muss erst dazu überredet werden, von der Couch aufzustehen. Dann bin ich aber nicht mehr spontan.

Wenn mir gerade ein unangenehmer Zeitgenosse gegenübersteht, kommt mir auch ein ganz berühmtes Bibelwort paradox vor:

„Du sollst deine Nächsten lieben wie dich selbst.“ (3. Mose 19,18 und Mt 22,39)

Wenn mir eine Beleidigung entgegengeschmettert wird, werde ich kaum mit einem Kompliment antworten. Niemand kann dazu gezwungen werden, einen anderen Menschen zu lieben. Liebe und Zwang passen nicht zusammen. Doch weil Hass immer hässlich macht, ist es wichtig, der Liebe einen Boden zu bereiten. Ich verstehe „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!“ nicht als Befehl, sondern als den guten Rat, eine innere Haltung einzuüben.

Mir hilft dabei der Gedanke an eine liebe Studienfreundin.

Sie konnte schimpfen wie ein Rohrspatz: „Wie kann der nur?! Der hat sie doch nicht mehr alle! Wenn ich den erwische, der kann was erleben...“. Doch irgendwann, hat sie ihre Schimpftirade mit einem tiefen Seufzer beendet und gesagt: „Aber weißt du, Johanna: Auch er ist ein Kind Gottes!“

„Auch er – oder sie – ist ein Kind Gottes“ – damit hat sich meine Freundin aus Studienzeiten selbst wieder runtergekühlt.

Wenn es gerade nicht zur Liebe reicht, dann sage ich mir manchmal in Gedanken diesen Satz: „Weißt du, Johanna: Auch er ist ein Kind Gottes!“

Bleibt in Gottes Liebe!

Das wünscht Ihnen und Euch

*Pfarrerin Johanna Lunk*

# Wo Liebe wächst und Glaube trägt

## Gespräch über die Ehe und das Geheimnis der Beständigkeit

Heidemarie und Reinhard Hartung wurden am 06. August 1971 in der Bartholomäuskirche getraut. Fast 55 Jahre später blicken sie dankbar auf ein gemeinsames Leben mit Höhen und Tiefen zurück. Andrea Giesbert hat mit dem Ehepaar Hartung gesprochen.

**Wie haben Sie sich eigentlich kennengelernt?**

**Heidemarie:** "Am ersten Tag unseres Studiums an der pädagogischen Hochschule in Bayreuth im Jahr 1968. Wir wollten beide Lehrer werden."

**Reinhard:** "Um die Liebe musste ich allerdings noch zwei Semester kämpfen – dann hat sie erst ihr Herz für mich geöffnet."

**Heidemarie lacht:** "1971 mussten wir dann heiraten. Sonst hätten wir unsere ersten Stellen – in Eckenheid (heute Eckenthal) in Mittelfranken – nicht gemeinsam bekommen. Da haben viele Leute das Kind als Grund gesucht, aber unsere Kinder kamen erst später."

Nach etwa vier Jahren kamen dann die gebürtige Pegnitzerin und ihr Mann, der ursprünglich aus dem Fichtelgebirge stammt, nach Pegnitz zurück, bauten ein Haus und wurden hier heimisch. 1981 wurde die Tochter Silke, dann 1984 der Sohn Jens geboren.

**Gab es in Ihrer Ehe eine Zeit, die Sie stärker gemacht hat? Vielleicht schwierige Zeiten?**

**Heidemarie:** "Als unser Sohn etwa zwei Jahre alt war, wurde bei ihm eine schwere Hörbehinderung festgestellt. Das war eine erste große Herausforderung für uns."

**Reinhard:** "Wir haben uns von jetzt an die Kinder „geteilt“, so dass gerade unser Sohn immer betreut war. Auch bürokratische und medizinische Hürden mussten genommen werden. Wir haben 1992 die „Elternvereinigung zur Förderung hörgeschädigter Kinder in Oberfranken e.V.“ ins Leben gerufen."

**Reinhard:** "Das waren keine leichten Zeiten, aber trotzdem gut händelbar."

Auch gesundheitliche Probleme entstanden im Laufe der gemeinsamen Jahrzehnte: ein Herzinfarkt und eine Krebserkrankung

**Heidemarie:** "Wir haben einiges zusammen erlebt. Aber es hat uns als Paar mehr zusammengeschweißt, als auseinander gebracht. Es ist schön, wenn man in schlimmen Zeiten einen Partner hat, auf den man sich verlassen kann."

**Reinhard:** "Bei dem man auch zeigen kann, wie es einem wirklich geht."

**Was gehört für Sie beide zu den schönsten Erlebnissen der gemeinsamen Zeit?**

**Heidemarie:** "Unsere Urlaube. Wir haben gerne schöne Urlaube mit den Kindern unternommen – in den Bayerischen Wald, das Allgäu und später nach Ostfriesland. Das waren immer schöne Zeiten."

**Reinhard:** "Am Beginn jeder Reise steht bei uns der Spruch „Gute Fahrt mit Gottes Hilfe.“ Heute verreisen wir gerne mit unseren beiden Enkelinnen und machen seit einigen Jahren Drei-Generationen-Urlaub in Dänemark."

**Heidemarie:** "Die Familie bedeutet uns sehr viel und gibt uns Kraft."

**Welche Rolle spielt der Glaube in Ihrem gemeinsamen Leben?**

**Reinhard:** "Wir haben im Religionsunterricht gut aufgepasst und leben Glauben und Kirche sehr bewusst."

**Heidemarie:** "Für mich spielt gerade die Bartholomäuskirche eine wichtige Rolle. Dort wurde ich bereits getauft, konfirmiert und wir haben dort geheiratet. Auch unsere Kindern und sogar die Enkelkinder führten diese Tradition fort."

Als besonders schön haben die beiden den Gottesdienst zu ihrer goldenen Hochzeit im Jahr 2021 empfunden.

PfarrerIn Sabine Winkler hat diesen Gottesdienst gehalten. Alle Mitglieder der Familie haben beim Segen die Hände auf die Schultern von Heidemarie und Reinhard gelegt. Diese Geste bewegt die beiden noch heute.

**Welchen Ratschlag haben Sie für jüngere Paare? Was ist Ihr Geheimnis für eine lebenslange Beziehung?**

**Reinhard:** "In einer Beziehung braucht es Duldsamkeit und man muss sich auch mal zurücknehmen können. Das ist sehr wichtig, aber nicht immer leicht."



# 120 Jahre Kindergarten am Wiesweiher

## Von der "Bewahranstalt" zur modernen Kindertagesstätte

Vor 60 Jahren betrat ich erstmals als frischgebackenes Kindergartenkind die evangelische Kinderschule am Wiesweiher. Besonders Tante Betty, deren Nachnamen ich bis heute nicht kenne, hat mich in dieser Zeit geprägt mit lebendig erzählten biblischen Geschichten, den Liedern und mit wunderbar gestalteten Sommerfesten unter sonnendurchfluteten, alten Kastanienbäumen.

Unter diesen girlandengeschmückten Bäumen entstanden Zauberwelten, wenn Mädchen, in aus Krepp gebastelten Kostümen, als Blumen oder Sterne tanzten oder wenn zwischen kleinen, menschlichen Fliegenpilzen und Bäumchen der Kuckuck und der Esel ihren Sängerkampfstreit austrugen und ein Kasperl als Jury fungierte.

Hunderte von Maikäfern (Müller, Schornsteinfeger, Kaiser) tummelten sich damals in

den Zweigen der großblättrigen Gewächse, wurden als lebendiges Krabbelspielzeug genutzt, gesammelt und dann an die Hühner in der Nachbarschaft verfüttert. Im Herbst sorgten die Bäume selbst mit ihren Stachel Früchten für neues Spielzeug. Ketten und Männchen aus Kastanien wurden in großen Mengen gebastelt.

In bunten Plastiktellern wurde das Mittagessen serviert, zubereitet von der Gemeindegemeinschaft Marie aus der Diakonissenanstalt Neuedtelsau.

Es gab einen kleinen und einen großen Saal, getrennt von einer Schiene am Boden, der Führung einer Schiebetür. Kein Kind hätte gewagt diese Linie, die jüngere von den älteren Kindern trennte, ohne Erlaubnis zu über-





## Herzliche Einladung

„Stets im Wandel“ – so das Motto der  
Wiesweierkindertagesstätte zum großen  
Sommerfest am 27.06.2026

Das Sommerfest beginnt um 14 Uhr im Wiesweierpark mit den Vorführungen der Kinder. Anschließend wird bei Kaffee und Kuchen, großer Erinnerungs-Fotoausstellung, Spielen, Glücksrad und vielem mehr im Garten der Einrichtung gefeiert.

Auf viele Ehemalige, Familien und Freunde freut sich das Team der Tagesstätte!

schreiten und doch herrschte eine Atmosphäre des Wohlwollens und der Wertschätzung. Talente wurden erkannt und gefördert. Es gab einerseits Rhythmus, Regeln und Rituale, andererseits Zeit, Zuneigung und Zuwendung. Durch Geschichten aus der Bibel, mit Gebeten und Liedern wurde ein Lebens- und Glaubensfundament gelegt. Noch heute verbinde ich das Lied „Weißt du wieviel Sternlein stehen?“ mit meiner Zeit im Kindergarten.

Zu dieser Zeit bestand die Einrichtung schon 60 Jahre lang. 1906 gegründet als Kinderbewahranstalt, die entsprechend der Vorstellungen von Friedrich Fröbel daraufhin arbeiten sollte, noch nicht schulpflichtige Kinder „vor dem Herumstreuen zu bewahren“.

Friedrich Engelhardt, ein Pegnitzer Bürger, stiftete den Bauplatz. Eine Neueddelsauer Schwester leistete die Aufbauarbeit.

1957/58 wurde der Kindergarten auf Initiative von Dekan Ludwig Unger wesentlich erweitert. Dieser Anbau musste dann 1998 bei einer grundlegenden Sanierung einem Neubau weichen. Unter dem Namen „Zum guten Hirten“ besteht die Einrichtung bis heute und bis heute wird dort von engagiertem Erziehungspersonal wertvolle Arbeit geleistet.

*Daniela Heidler*





## Gottesdienste



### Trinitatis

Freitag, 29.05.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Brigittenheim
Sonntag, 31.05	08:00 Uhr	Gottesdienst	Gottesackerkirche
	10:30 Uhr	Hauptgottesdienst	Stadtpfarrkirche



### 1. Sonntag nach Trinitatis

Freitag, 05.06.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Brigittenheim
	10:30 Uhr	Gottesdienst	Aragon Seniorenheim
Sonntag, 07.06.	<b>9:30 Uhr</b>	Jubelkonfirmationen	 Stadtpfarrkirche
	11:00 Uhr	Familienkirche	 Gemeindehaus Hainbronn

### 2. Sonntag nach Trinitatis

Freitag, 12.06.	09:30 Uhr	Gottesdienst	 Brigittenheim
Sonntag, 14.06.	08:00 Uhr	Gottesdienst	 Gottesackerkirche
	<b>09:30 Uhr</b>	Blaulichtgottesdienst mit BRK, THW, Feuerwehr, Polizei und Bengkids e.V. (Shuttleservice siehe S.16)	Rettungszentrum (Zum Dianafelsen)

### 3. Sonntag nach Trinitatis

Freitag, 19.06.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Brigittenheim
	10:30 Uhr	Gottesdienst	Arche Seniorenheim
Sonntag, 21.06.	08:00 Uhr	Gottesdienst	Gottesackerkirche
	10:30 Uhr	Gottesdienst mit neuen Konfis	  Stadtpfarrkirche

### 4. Sonntag nach Trinitatis

Freitag, 26.06.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Brigittenheim
Sonntag, 28.06.	09:15 Uhr	Gottesdienst	Kirche Buchau
	13:00 Uhr	Ökumen. Wallfahrt	siehe letzte Seite

### 5. Sonntag nach Trinitatis

Freitag, 03.07.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Brigittenheim
	10:30 Uhr	Gottesdienst	Aragon Seniorenheim
Sonntag, 05.07.	08:00 Uhr	Gottesdienst	Gottesackerkirche
	10:30 Uhr	Hauptgottesdienst	Stadtpfarrkirche
	11:00 Uhr	Familienkirche	 Gemeindehaus Hainbronn



Abendmahl





Kirche mit Kindern



10vor11-Gottesdienst

## 6. Sonntag nach Trinitatis

Freitag, 10.07.	09:30 Uhr	Gottesdienst		Brigittenheim
Sonntag, 12.07.	08:00 Uhr	Gottesdienst		Gottesackerkirche
	10:30 Uhr	Hauptgottesdienst		Stadtpfarrkirche

## 7. Sonntag nach Trinitatis

Freitag, 17.07.	09:30 Uhr	Gottesdienst		Brigittenheim
	10:30 Uhr	Gottesdienst		Arche Seniorenheim
Sonntag, 19.07.	10:00 Uhr	Ökumen. Gottesdienst am Marktplatzfest		Marktplatz

## 8. Sonntag nach Trinitatis

Freitag, 24.07.	09:30 Uhr	Gottesdienst		Brigittenheim
Sonntag, 26.07.	10:00 Uhr	Kirchweihgottesdienst Buchau		Kirche Buchau

## 9. Sonntag nach Trinitatis

Freitag, 31.07.	09:30 Uhr	Gottesdienst		Brigittenheim
Sonntag, 02.08.	08:45 Uhr	Gottesdienst		Gemeindehaus Hainbronn
	10:00 Uhr	Freiluftgottesdienst vor dem Jazzfrühschoppen		Schloßberg

## 10. Sonntag nach Trinitatis

Freitag, 07.08.	09:30 Uhr	Gottesdienst		Brigittenheim
	10:30 Uhr	Gottesdienst		Aragon Seniorenheim
Sonntag, 09.08.	08:00 Uhr	Gottesdienst		Gottesackerkirche
	10:30 Uhr	Hauptgottesdienst		Stadtpfarrkirche

**An Fronleichnam, dem 04. Juni,** wird die Prozession der katholischen Gemeinde an der Bartholomäuskirche Station machen. Herzliche Einladung zu dieser kleinen ökumenischen Begegnung! Wir erwarten den Zug etwa gegen 10.30 Uhr. Im Anschluss findet rund um Herz Jesu das katholische Gemeindefest statt.

## Tauftermine Juni – August

<b>Juni:</b>	Sonntag, 07.06. (12 Uhr, Buchau) Samstag, 20.06.	Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Pfarramt, wenn Sie einen der genannten Tauftermine wahrnehmen möchten. In der Regel finden die Taufen in der Stadtpfarrkirche statt, auch Buchau ist auf Anfrage möglich. (Tel.: 09241 / 6086)
<b>Juli:</b>	Sonntag, 06.07. Samstag, 25.07.	
<b>August:</b>	Samstag, 08.08. Samstag, 29.08.	



## Taufen



## Bestattungen

Die Kasualien mit Namen und Adresse  
finden Sie ausschließlich in der  
Printausgabe.



## Trauungen

# Ökumenische Kinderbibelwoche

## Anmelden und Mitmachen

Vom 08.-10. September wird heuer die Kinderbibelwoche von 9-12 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus stattfinden. Eingeladen sind Kinder der 1.-6. Klassen. Anmelden kann man sich online ab dem 08. Juni über die jeweiligen Gemeinde-Homepages.

Für unser großes Team suchen wir Menschen mit den unterschiedlichsten Talenten: Betreuer\*innen, Musiker\*innen, Schauspieler\*innen, Technik-Freaks, Bastel-Asse und sonstige Superheld\*innen. Kurz gesagt:

Wenn du mitmachen möchtest, melde dich bei uns und komm zu unseren Vorbereitungstreffen jeweils von 18.30 - 20.30 Uhr am:

- Di., 09. Juni, evang. Gemeindehaus
- Mi., 24. Juni, Pfarrzentrum Herz-Jesu
- Do., 16. Juli, evang. Gemeindehaus

Es freuen sich auf dich

**Margit Martin**  
 Pastoralreferentin Katharina Lurz  
 Pfarrerin Sabine Winkler

**Wir suchen DICH!**



Gott auf Augenhöhe -  
 Lieder, Musik, Geschichten und Aktionen  
 für Groß und Klein, Jung und Alt

**Sonntag, 07. Juni**

**Sonntag, 05. Juli**

jeweils um 11:00 Uhr im Gemeindehaus Hainbronn

*Liebe Pegnitzer Gemeinde,*

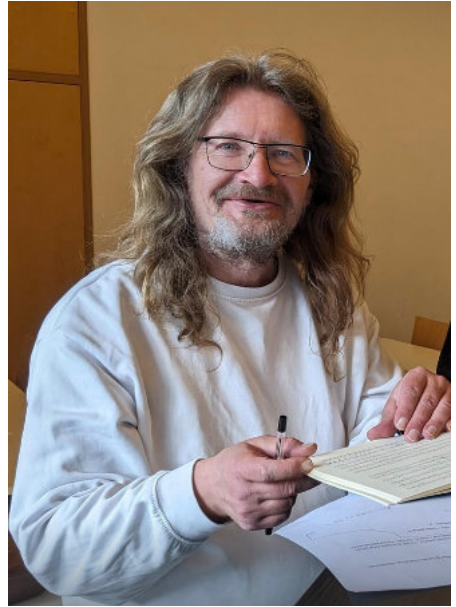
ich bin der Neue. Seit 1. Februar darf ich in der Bartholomäusgemeinde in Pegnitz Kirchenmusik machen.

Gelernt habe ich den Beruf in Bayreuth, an der kirchlichen Fachakademie (heute Hochschule) und Institut für Kirchenmusik. Die A-Prüfung habe ich 2001 abgelegt, dann war ich im Praktikum ein Jahr an St. Lorenz in Nürnberg. Dort bin ich "hängen geblieben" und habe bis 2025 an St. Lorenz und in St. Johannes Kirchenmusik gemacht.

Nun hat es mich wieder nach Oberfranken gezogen, nicht nur der Bratwürste wegen, sondern um meine Eltern in Kulmbach besser unterstützen zu können. Der Bedarf in Pegnitz bot mir die Gelegenheit dafür.

Neben der Kantorei darf ich hier den Posauenchor leiten und viel Orgel spielen.

Bei Interesse kommt auch Orgelunterricht in Frage, der aber über das Dekanat laufen würde.



Übrigens: In diesem Jahr wird die Chororgel in der Stadtkirche 25 Jahre alt. Das wird sicher passend begangen werden.

Ich freue mich auf viele Begegnungen!

Herzlich,  
*Karsten Leykam*



## Gemeindeversammlung

Herzliche Einladung zu Gespräch und Austausch im Rahmen der Gemeindeversammlung am **02. Juli um 19 Uhr im Gemeindehaus**.

Es gibt viel zu bereden: Was sind unsere Pläne, wo sind derzeit „Baustellen“, wie geht es mit unseren Gebäuden weiter, wie kommen die neuen Gottesdienst-Zeiten an?

Kirchenvorstand und Pfarr-Team freuen sich auf den Abend mit Ihnen!

---

# Von Schönheit und Erlösung

## Einblicke in das Werk des St. Pauli-Kiezpastors



Als „Kiezpastor“ in den Medien bekannt geworden, geht Pfarrer Frank Hoffmann mit viel Herzblut und ohne Berührungängste seiner seelsorgerischen Arbeit in einer bizarren Szenerie nach – dem weltweit berühmt-berühmte Vergnügungsviertel St. Pauli.



Zwei Gesichter – eines vieler tiefgründiger Werke, in denen Hoffmann seine seelsorgerische Arbeit in einem eher bizarren Umfeld verarbeitet.

Seine klare Mission ist es, zu predigen – völlig urteilsfrei und ohne Belehrungen. Er betet mit „echten Kiezianern“ und hat ohne missionarischen Anspruch ein offenes Ohr für alle, die-

Halt suchen. Die Bühne im Tabledancelokal „Susis Show Bar“ ist seine „Kanzel“ für regelmäßige Gottesdienste. Diese hält er nicht nur dort: Mit seiner mobilen Kiez-Kirche veranstaltet er Gospelgottesdienste, die als Gospel-Events auch von professionellen Künstlern gern ehrenamtlich mitgestaltet werden. Besucht werden sie von Gläubigen und Nichtgläubigen gleichermaßen. Egal bei wem, egal in welchem Etablissement – er begegnet allen ganz zwanglos und vor allem ohne Vorurteile. Die Ausstellung seiner Werke „von Schönheit und Erlösung“, die Hoffmanns künstlerische Arbeit mit seinem Glauben verbindet, ist stark geprägt von seinen Erlebnissen als Kiezpastor. Sie gewährt damit Einblicke in seine bewegende tiefgründige Arbeit, die er als Berufung lebt. So spiegeln seine Werke die Ambivalenzen von Schönheit, Leben und Tod, sowie Hoffnung, Auferstehung und ewiges Leben wider. Frank Hoffmann wird im Rahmen der Veranstaltung dem Publikum auch vom Leben auf St. Pauli berichten – dem geistlichen und dem weltlichen. Dabei ist Frank Hoffmann – im Gegensatz zu seinem Milieu – eher ein Mann der leisen Worte. Vielleicht wird er gerade deshalb im Rotlichtbezirk gehört. Die Besucher der **Vernissage am Sonntag, den 14. Juni um 15:00 Uhr** dürfen jedenfalls gespannt sein. Der Eintritt ist frei.



Gesundheitszentrum Pegnitz  
Hauptstraße 24 (barrierefreier Eingang in der Brauhausgasse)  
Telefon: 0171 7927475  
E-Mail: [treppenhauskunst@gesundheitszentrum-pegnitz.de](mailto:treppenhauskunst@gesundheitszentrum-pegnitz.de)  
[www.gesundheitszentrum-pegnitz.de](http://www.gesundheitszentrum-pegnitz.de)

# EINFACH HEIRATEN 2026

JA.

Gottes Segen für Paare – einfach und ohne lange Vorbereitungen.

Am 26.06.2026 ist das an über 60 Orten in Bayern möglich.

Alle Paare sind gleichermaßen willkommen. Liebe ist Liebe und sie soll gesegnet sein, verschieden- und gleichgeschlechtlich. Damit ihr nicht zu lange warten müsst, erkundigt euch bei der Gemeinde, in der ihr teilnehmen wollt, wie ihr einen Termin reservieren könnt. Infos und Feiertage findet ihr unter:

[www.einfachheiraten.info](http://www.einfachheiraten.info)

## Blaulichtgottesdienst

Rettungszentrum am Dianafelsen  
Sonntag, 14. Juni 2026,  
9:30 Uhr

### Shuttleservice

Abfahrt

Kino / Herz Jesu: 09:05 Uhr

St. Bartholomäus: 09:10 Uhr

Rückfahrt: ca. 11 Uhr und 13 Uhr

ab 11:30 Uhr warmer Mittagstisch  
mit Kerwa-Spezialitäten

Fahrzeugschau, Kaffee und Kuchen,  
u.v.m.



Nach einer längeren Pause gab es am 26. April wieder einen 10vor11Gottesdienst im Sonnensaal des Brigittenheims. Das langjährige Team hat bewusst den Gottesdienst selbst zum Thema gemacht. Und so wurden die Gottesdienstbesucher\*innen auch gleich gebeten, ihre Ideen und Wünsche zu äußern, wie diese Gottesdienste in Zukunft gestaltet werden sollten. Dabei kam es zu einem regen Austausch. Neu ist auf jeden Fall schon mal die Band. Federführend ist dabei die Familie Landgraf. Mit viel Engagement (und einem eigens für diesen Gottesdienst geschriebenen Lied!) haben sie den Gottesdienst musikalisch eindrucksvoll gestaltet.

Der nächste 10vor11-Gottesdienst findet am **21. Juni um 10.30 Uhr** in der Bartholomäuskirche als Einführung des neuen Konfirmandenjahrgangs statt. Am 18.10. findet der 10vor11-Gottesdienst wieder im Sonnensaal statt. gl





## Evangelisches Bildungswerk Oberfranken-Mitte e.V.

Veranstaltungen im Juni und Juli in Pegnitz:

Mo., 22.06., 19:30 Uhr

**Quer durch die Welt: Singen tut gut  
Gesang – Austausch – Information**

Ort: Gemeindehaus Hainbronn

Referentin: Georgina Demmer, Musikerin

Gebühr: Eintritt frei, Spenden erwünscht

Ausführliche Kursbeschreibungen finden Sie unter:

[https://ebw-oberfranken-mitte.de/  
evangelische-termine/](https://ebw-oberfranken-mitte.de/evangelische-termine/)

Weitere Auskünfte und Anmeldung unter

Tel.: 0160 3706897 oder per Mail an:

[bildung.evangelisch-peg@elkb.de](mailto:bildung.evangelisch-peg@elkb.de)



## Frauenfrühstück

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück im evang. Gemeindehaus Pegnitz mit folgenden Terminen und Referentinnen:

**Donnerstag, 11. Juni 2026, 11:00 Uhr**  
"Die Seele aus der Balance – Depression im Alter"

Referentin: Susanne Werbter, Sozialpsychiatrischer Dienst Bayreuth

**Donnerstag, 9. Juli 2026, 11:00 Uhr**  
"Bewusst entspannen und auftanken"

Referentin: Regina Weiß, Entspannungs- und Wellnesstherapeutin

## Die neue Lautsprecheranlage kommt!

Es kann losgehen! Wir erneuern die Lautsprecheranlage in der St.-Bartholomäuskirche!

Innerhalb weniger Monate, seit dem vergangenen Dezember, hat unser Spendenaufruf für unsere neue Lautsprecheranlage eine beeindruckende Summe von rund **17.700€** erbracht!



Für diese große Spendenbereitschaft danken wir allen Spenderinnen und Spenern sehr herzlich! Der Kirchenvorstand konnte inzwi-

schen eine örtliche Fachfirma beauftragen, die Anlage grundlegend zu erneuern und auf einen aktuellen Stand mit digitalen Funkstrecken zu bringen. Wir freuen uns sehr, dass es nun losgehen kann und die neue Anlage voraussichtlich noch im Laufe des kommenden Sommers in Betrieb gehen wird.

Die neue Anlage wird ein großer Gewinn für unsere Gottesdienste und Veranstaltungen sein.

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

<b>Bastelkreis Hainbronn</b>	Flinke Finger – Montag, 19:30 Uhr, 14tägig Info: Margit Meister Bastelkreis – Dienstag, 18 Uhr, Info: Hedwig Müller
<b>Feierabendkreis im Brigittenheim</b>	Ansprechperson: Gisela Schleifer <a href="mailto:gisela.schleifer@elkb.de">gisela.schleifer@elkb.de</a>
<b>Frauenfrühstück</b>	Ansprechperson: Karin Weiss
Selbsthilfegruppe <b>„Freundeskreis für Suchtprobleme“</b>	Dienstag, 19 Uhr im ehem. Schülercafé Ansprechperson: Klaus Luttenberger, Tel.: 0176 54416207, <a href="mailto:klaus.luttenberger@gmx.de">klaus.luttenberger@gmx.de</a>
Selbsthilfegruppe <b>„AI-Anon“</b>	Donnerstag, 19:30 Uhr im ehem. Schülercafé
Selbsthilfegruppe <b>„Die Phönixinnen“</b>	Stammtisch für Frauen mit Krebserfahrung 1. Freitag im Monat, 14:30 Uhr, Gemeindehaus Hainbronn Ansprechperson: Ingrid Gimpl Tel.: 0175 3632830, <a href="mailto:ingrid.hpbd@gmx.de">ingrid.hpbd@gmx.de</a>
<b>VCP – Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.</b>	Info: Hanna Bauer und Laurenz Schorner E-Mail: <a href="mailto:leitung@vcp-pegnitz.de">leitung@vcp-pegnitz.de</a>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koalas (2.+3. Klasse) .....</li> <li>• Erdmännchen (4.+5. Klasse) .....</li> <li>• Polarwölfe (6.+7. Klasse) .....</li> <li>• Eulen (9.+10. Klasse) .....</li> <li>• Ranger-Rover-Runde (ab 16 J.) ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Freitag, 16:00 – 17:30 Uhr</li> <li>Donnerstag, 16:30 – 18 Uhr</li> <li>Freitag, 17:30 – 19 Uhr</li> <li>Dienstag, 17:30 – 19:00 Uhr</li> <li>einmal im Monat, samstags</li> </ul>
<b>Posaunenchor</b>	Leitung: Karsten Leykam Kontakt über das Pfarramt Donnerstag, 20 Uhr im Gemeindehaus Pegnitz
<b>Kantorei</b>	Leitung: Karsten Leykam Kontakt über das Pfarramt Montag, 19:45 Uhr im Gemeindehaus Pegnitz
<b>Seniorenkantorei</b>	Pausiert momentan
<b>Chor Lingua Musica</b>	Leitung: Michael Starke Tel.: 09241/808873, <a href="mailto:starkemichael@web.de">starkemichael@web.de</a> Freitag, 20 Uhr im Gemeindehaus Hainbronn
<b>Öffentliche Kirchenvorstandsitzung</b>	17.06. im Gemeindehaus Hainbronn 15.07. im Gemeindehaus Pegnitz jeweils um 19:30 Uhr





Hauptstraße 77, Pegnitz  
www.diakonie-bayreuth.de

- **Kirchliche allgemeine Sozialarbeit (KASA)**  
Sozialdienst | Beratung in sozialrechtlichen Fragen | Kur- und Erholungsvermittlung  
☎ (09241) 36 74  
kasa-pegnitz@diakonie-bayreuth.de
- **Psychologische Beratungsstelle**  
Ehe-, Partnerschafts- und Lebensberatung für Paare, Eltern, Kinder und Jugendliche  
☎ (09241) 91 95 76
- **Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen**  
☎ (0921) 78 51 77 20
- **Beratungsstelle für Suchtfragen**  
☎ (09241) 91 95 78
- **Beratung für psychische Gesundheit Sozialpsychiatrischer Dienst**  
☎ (09241) 91 95 75
- **Ambulanter Beratungs- und Servicedienst für Menschen mit Behinderung (ABS)**  
☎ (09241) 91 95 69
- **Kleiderkammer**  
Am Schloßberg 17, Pegnitz  
☎ 0171 8045428  
Abholung: Di. 9-10 Uhr, Mi. 16-17 Uhr  
Annahme: Mi. 15-17 Uhr

## AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

### Hilfe bei sexualisierter Gewalt

Vertrauensperson:

Pfarrer Klaus Tillmann, Betzenstein.,

☎ 0175 3260227

ansprechperson.6dbbayreuth@elkb.de

Fachstelle:

<https://aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de/>



### Evang. Bildungswerk Oberfranken-Mitte e.V.

Thea Krellner, Region Pegnitz

☎ 0160 3706897

krellner@ebw-oberfranken-mitte.de

### Evangelisches Brigittenheim Pegnitz

Senioren- und Pflegeheim | Kurzzeitpflege  
Friedrich-Engelhardt-Straße 8

☎ (09241) 737-0

brigittenheim@zdv-pegnitz.de

www.brigittenheim-pegnitz.de

### Zentrale Diakoniestation Pegnitz – Creußen

Ambulante Pflege

Friedrich-Engelhardt-Straße 12 / Pegnitz

☎ (09241) 737 511

diakonie@zdv-pegnitz.de

www.diakonie-pegnitz-creussen.de

### Tagespflege im Diakoniehaus Creußen

Bahnhofstraße 9 / Creußen

☎ (09270) 915 138 17

tp.creussen@zdv-pegnitz.de

www.diakonie-pegnitz-creussen.de

### Diakonieverein Pegnitz und Umgebung e.V.

☎ (09241) 48 90 505, mittwochs 9 -13 Uhr

verein@diakonieverein-pegnitz.de

IBAN: DE90 7735 0110 0000 0067 00

Sparkasse Bayreuth (BIC: BYLADEM1SBT)

### Kinderkrippe „Die Bartl-Wichtel“

Heinrich-Bauer-Straße 7

☎ (09241) 4 89 07 32

kita.bartl-wichtel@elkb.de

### Kinderkrippe „Schäffchengruppe“

Wiesweiherweg 1

☎ (09241) 4 86 99 90 00

kita.schaefchengruppe-pegnitz@elkb.de

### Kindergarten „Zum Guten Hirten“

Wiesweiherweg 1

☎ (09241) 91 91 10

kita.wiesweiher@elkb.de

### Kindergarten Buchau

Kappelberg 16

☎ (09241) 79 33

kita.buchau@elkb.de

Telefonseelsorge ☎ (08 00) 1 11 01 11

# Ökumenische Wallfahrt

28. Juni 2026

in Auerbach



Mut machen –  
Mut zeigen

13.30 Uhr Start der Prozessionszüge

## Zug 1: Auerbach, ev. Kirche

kath. Pfarrei Auerbach, Gunzendorf, Hartenstein, Michelfeld, Neuhaus, Neuzirkendorf, Thurndorf; ev. Pfarrei Auerbach

## Zug 2: Auerbach, Welluck (Dorfkapelle)

kath. Pfarrei Büchenbach, Creußen, Pegnitz, Trockau, Troschenreuth;  
ev. Pfarrei Birk, Creußen, Schnabelwaid, Lindenhart, Pegnitz, Seidwitz

## Zug 3: Auerbach, Nitzlbuch (Marterl)

kath. Pfarrei Elbersberg, Hohenmirsberg, Kirchenbirkig, Pottenstein;  
ev. Pfarreien Betzenstein/Hüll, Bronn/Pottenstein, Plech

Kinderzug: Nitzlbuch, Spielplatz

Radwallfahrt: Start um 13 Uhr am Parkplatz der Sparkasse Pegnitz

weitere Anschlussmöglichkeiten: Weidwang – Nasnitz – Michelfeld

14.30 Uhr Gottesdienst auf dem Maffeigelände  
anschließend Zeit für Begegnung bei Kaffee und Kuchen